

Geprüfte/-r Versicherungsfachwirt/-in

Kraftfahrtversicherung vom 30. April 2003

Bearbeitungszeit: 120 Minuten

80 Punkte

Aufgabe 2

Zum 1. August 2002 trat das Zweite Gesetz zur Änderung schadenersatzrechtlicher Vorschriften in Kraft. Wesentliche Änderungen ergaben sich im Straßenverkehrsgesetz und im BGB.

Erläutern Sie insgesamt vier Änderungen, die sich positiv oder negativ für den Kfz-Versicherer auswirken können.

20 Punkte

Aufgabe 4

Herr Glück gewinnt bei der Sonderauslosung der Glücksspirale am 6. Dezember einen Porsche 911 GT. Da er diesen erst im nächsten Frühjahr fahren und zulassen möchte, will er von Ihnen wissen, wie er den Porsche, den er bis zur Zulassung in seiner Garage unterstellt, richtig versichert. Gleichzeitig sagt er Ihnen, dass er bis zur Anmeldung des Porsche sein bisheriges VW Golf Cabrio weiterfährt und dieses dann seine Ehefrau bei Zulassung des Porsche als Zweitwagen erhalten soll. Obwohl Herr Glück sein Traumauto gewonnen hat, bleibt er, wie es sich für einen Finanzbeamten gehört, sparsam und möchte von Ihnen folgende Sachverhalte erläutert bekommen:

- a) Wie sieht Ihr Versicherungsvorschlag für den nicht angemeldeten Porsche aus, wenn Herr Glück diesen bis zur Anmeldung, wie bei der späteren Zulassung, mit KH, KF und KU versichern möchte? **4 Punkte**
- b) Welchen Beitrag hat Herr Glück für diesen Versicherungsschutz zu bezahlen? **4 Punkte**
- c) Wie würde die Beitragsrechnung aussehen, wenn Herr Glück den Porsche gleich am 7. Dezember auf sich zugelassen versichert und am 28. Dezember bis zum Frühjahr vorübergehend stillgelegt hätte? **4 Punkte**
- d) Definieren Sie Rechtspflichten und Obliegenheiten und grenzen Sie diese voneinander ab. **4 Punkte**
Welche Pflichten/Obliegenheiten hat Herr Glück zu erfüllen?
- e) Wie würden Sie den Versicherungsvertrag für das bisherige Kfz, den Pkw VW-Golf, einstufen? **4 Punkte**